

STELLUNGNAHME DER BERUFSVERBÄNDE ZUM NEUEN FÖRDERMODELL DER STADT ZÜRICH

Die drei Tanz- und Theaterverbände Assitej Schweiz, TanzLOBBY IG Tanz Zürich und t. Theaterschaffende (Vorsitz Regionalgruppe Zürich) befürworten das neue Konzeptfördermodell der Stadt Zürich.

Die Kulturabteilung der Stadt Zürich hat in Zusammenspiel mit praxiserfahrenen Tanz- und Theaterschaffenden ein neues und zukunftsweisendes Fördermodell entwickelt.

Das neue Fördermodell ermöglicht:

- ein vielfältiges und zeitgenössisches Angebot für das Publikum
- Die Förderung von experimentellen und innovativen Formaten, sowie genreübergreifenden Projekten
- Vielfältige Fördermöglichkeiten ohne Zwischeninstanzen
- Neue Formen der Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Theaterinstitutionen und freischaffenden Künstler*innen
- Die Annäherung von Produktion und Vermittlung
- längerfristige und nachhaltigere Projektarbeit, mehr Recherchearbeit
- verbesserte Arbeitsbedingungen für Freischaffende
- Durchmischung und Erfrischung in der gesamten Tanz- und Theaterlandschaft
- Balance zwischen Kontinuität und Experiment
- Bespielung neuer ungewohnter Orte und Randzonen

Die darstellenden Künste haben sich seit den letzten dreissig Jahren stark verändert. Mit der Erstarkung der Freien Szene und den Entwicklungen aus der Digitalisierung sind neue Formate möglich geworden. Die darstellenden Künste haben sich über den Bühnenraum hinaus bis in die Randzonen der Stadt ausgeweitet. Die Grenzen zwischen institutionellen und freien Gruppen sind durchlässiger geworden. Das aktuelle Fördersystem hinkt diesen Entwicklungen hinterher. Wir Freischaffenden, wie auch die Tanz- und Theaterinstitutionen, brauchen eine flexible und gleichzeitig langfristig denkende Förderung, die spartenübergreifend die gesamte Tanz- und Theaterlandschaft der Stadt Zürich berücksichtigt, um weiterhin experimentell und Zukunft-denkend Tanz und Theater zu schaffen. Vom neuen Fördermodell erhoffen wir uns genau diese Neuerungen.

Das neue Konzeptfördermodell ist allerdings erst ein Modell. Ob es wirklich die erhofften Neuerungen bringt, wird sich mit seiner weiteren Erarbeitung und Umsetzung zeigen. Den Theater- und Tanzschaffenden ist es ein grosses Anliegen, dass die weitere Entwicklung des Fördermodells unbedingt mit Einbezug aller beteiligten Akteur*innen geschieht.

Für eine belebte, starke, inspirierte und zukunftsorientierte Tanz- und Theaterlandschaft in Zürich.

